

Zwischenetappe in eine gute Zukunft

Hauptschulabschluss im Berufsbildungswerk für neun junge Menschen nach elf Monaten intensiver Schulung

CADENBERGE. Acht junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren waren glücklich. Gerade eben konnten sie im Berufsbildungswerk (BBW) Cadenberge Stade ihre Hauptschulzeugnisse in Empfang nehmen. Elena Zarijanjuk, die als neunte Hauptschulabsolventin ebenfalls an der Feier hätte teilnehmen sollen, wurde bereits zwei Tage zuvor beschenkt, als sie ein Baby auf die Welt brachte.

Elf Monate dauerte der intensive Hauptschulkursus, der im BBW in Cadenberge von der Evangelischen Erwachsenenbildung Stade, Arbeitsgemeinschaft Nord (EEB), durchgeführt wurde. Neben einigen Kirchenkreisen der Region, die diesen Kursus finanziell unterstützen haben, war auch das Jobcenter Hemmoor in den Kursus eingebunden. Die Schule Am Dobrock war bei der Durchführung der Prüfungen als Unterstützung involviert.

Zu Kursusbeginn waren noch 15 junge Menschen am Start, über die Ziellinie schafften es am Ende neun von ihnen. „Es ist eine große Leistung, dass Ihr bis zum Schluss durchgehalten habt“, lobte Frank Jablonski, Geschäftsführer der EEB. Dr. Maria Stegmann, Projektleiterin am BBW, forderte die Kursusteilnehmer auf, sich jetzt nicht hängen zu lassen. Der Schulleiter der Schule Am Dobrock, Thorsten Fastert, erklärte, dass er gemeinsam mit seinem Lehrerteam und den Lehrern des BBW die Aufgabe hatte, „zu überprüfen, ob die Bedingungen zur Erlangung des Hauptschulabschlusses erfüllt wurden“. Neben



Sie freuten sich mit den Schülern und Schülerinnen über ihren erlangten Hauptschulabschluss: Udo Heinsohn (links, Geschäftsführer BBW Cadenberge), Frank Jablonski (hinten, 2.v.l.), Geschäftsführer EEB), Thorsten Fastert (hinten, 3.v.l.), Schulleiter Schule Am Dobrock), die Lehrerinnen Marita Nehr Korn (3.v.l.), Bärbel de Vries (5.v.l.), Astrid Petersen-Rehwinkel (2.v.r) und Lehrer Wübbo Zierow (3.v.r.) sowie Peter Matz (rechts) und Annika Volz (4.v.r.) vom Jobcenter Hemmoor.

Foto: Grewe

Bärbel de Vries und Marita Nehr Korn waren dies Astrid Petersen-Rehwinkel und Wübbo Zierow.

Besondere Leistung

Fastert hob bei der Zeugnisübergabe besonders die Leistung von Pascal Barkmann hervor, der seinen Abschluss als Bester mit der Durchschnittsnote 2,0 schaffte. Peter Matz, Teamleiter am Jobcenter Hemmoor, erinnerte an „Lernen für mein Leben“, das Motto des Kursus. „Das Lernen

ist selbstverständlich nie zu Ende. Ihr habt jetzt eine große Zwischenetappe auf dem Weg zu einer guten beruflichen Zukunft erreicht.“ Trotz der aktuellen Entlassfeier an allen Schulen unterstrich er: „Es ist dennoch heute etwas Besonderes, was Ihr hier geleistet habt. Das Tor zum Ausbildungsmarkt habt Ihr ein Stück weit aufgestoßen. Nutzt dort die Dynamik, die Euch hier in den vergangenen elf Monaten als Antrieb gedient hat.“

Falk Frentz, einer der neun erfolgreichen Hauptschulabsolventen, ist hoch motiviert, das Erreichte als Sprungbrett zu nutzen: „Am liebsten würde ich sofort damit beginnen, gleich im Anschluss den Realschulabschluss zu erlangen. Während dieses Hauptschulkurses habe ich ein Praktikum als Erzieher absolvieren dürfen. So mit hätte ich nichts dagegen, wenn es beruflich für mich in die soziale Richtung gehen würde.“ Der 21-Jährige schiebt entschlossen

nach: „In der Vergangenheit habe ich viel Zeit verloren. Nun will ich das Erlernte auch nutzen.“ (ag)

Absolventen

Den Hauptschulabschluss am BBW haben erlangt: Pascal Barkmann, Patrick Fehling, Falk Frentz, Marvin Gerds, Defne Tabak, Oksana Tietz, Vanessa Weinholz, Marcel Domenik Weiß und Elena Zarijanjuk.